

## **Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 32/011/2021**

### **Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 19.05.2021**

|                                                                                                                                   |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zu Punkt 9.1:      Presseberichterstattung über das Kreis-Service-Center<br/>Hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 07.05.2021</b> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Herr Hanheide erläutert, dass die Verwaltungen, und damit auch die Kreis-Service-Center, im Rahmen der Pandemie geschlossen wurden. Dennoch würden alle Personen mit einem dringenden Bedarf einen Notfalltermin bekommen. Somit bestünde auch in Fristsachen die Möglichkeit einer Terminvereinbarung.

Problematisch sei derzeit der Druck elektronischer Aufenthaltstitel durch die Bundesdruckerei. Dieser sei erst möglich, wenn die biometrischen Daten vorliegen. Aus diesem Grund würden die Bearbeitungsrückstände nun schnellstmöglich abgebaut.

Auch aufgrund der rechtlichen Verpflichtungen mit den Städten Ratingen und Velbert sei nicht geplant, die Leistungen der Kreis-Service-Center einzuschränken. Es müsse jedoch diskutiert werden, welche Aufgaben in den Kreis-Service-Centern längerfristig weiterhin angeboten werden können. Für einen Großteil der Sachbearbeitung sei inzwischen ein Zugriff auf die ausschließlich in Papierform vorliegenden Unterlagen erforderlich, was in den Kreis-Service-Centern jedoch nicht gewährleistet sei. Es solle daher in einem intensiven Dialog mit den Städten Ratingen und Velbert eingetreten werden. Auch werde bereits nach weiterem Personal für die Kreis-Service-Center gesucht.

Die schriftliche Beantwortung der Anfrage wird zur Niederschrift genommen (Anlage 3).